

skippr^o

Blick in die Augen unserer Kinder. (David Aebischer – 09.08.18)

In den letzten Wochen hatte ich wieder einmal mehr Zeit mit offenen Augen umherzugehen und zu entdecken, was da so alles abgeht um mich herum.

ERSTAUNLICHES!

Klar ist das bereits allen von euch auch klar, trotzdem nehme ich mir die Mühe, diese Zeilen zu verfassen.

HANDYS FIRST überall, zum kotzen, oder nicht? Auf dem Spielplatz, im Restaurant, in der Badeanstalt, in den Ferien, beim Fahren, in der Kirche, am See, im Freizeitpark, beim Essen...

Auffällig sind vor allem Eltern, die ständig an den Dingen hängen, statt sich mit den Kindern abzugeben. Auch kleine Kinder bemerken natürlich, wie viel Aufmerksamkeit dem handlichen Bildschirm gewidmet wird und fühlen sich nicht selten zurückgesetzt. Dies ist erwiesenermaßen schädlich für die Entwicklung des Kindes und auch die wichtigen familiären Bindungen. Dies belegen diverse Untersuchungen. Während der Betreuung des Babys oft das Handy zu benutzen ist eine schlechte Idee, da bei Kleinkindern vermehrt Fütter- und Einschlafstörungen auftreten. Auch die Sprachentwicklung des Kindes leidet. Im Kindesalter lernen Kinder vor allem durch die Nachahmung der Eltern, also nicht wundern, dass viele Kinder und Jugendliche nur noch mit den Handys zu sehen sind. In der Schule fallen diese Kinder übrigens oft durch Konzentrationsstörungen, motorische Hyperaktivität, Übergewicht und ungesunde Ernährung auf, weil sie ständig mit dem Smartphone zugange sind. Der exzessive Handygebrauch ist auch Schuld für ein erhöhtes Risiko für Depressionen.. Psychologen warnen, dass die Kleinen, welche von den Eltern nur geringe Aufmerksamkeit erhalten, es später normal finden werden, in bestimmten Situationen unaufmerksam zu sein, weil das Kind durch die Handynutzung der Eltern auch das Gefühl bekommt, dass es alleine ist mit seinen Bedürfnissen und dass es sich nicht auf Mami oder Papi verlassen kann.

Gefährlich wird es dann zudem auf Spielplätzen und in Schwimmbädern. Es dauert zum Beispiel nur 20 Sekunden, bis ein Kind ertrunken ist. Leider passiert dies fast täglich irgendwo auf der Welt, dass sich ein Kind verletzt oder gar stirbt, nur weil Mami oder Papi lieber das Handy bedienen.

Für mich persönlich ein ganz wichtiger Punkt ist der Augenkontakt und die Nähe vor allem mit und bei Babys und Kleinkindern (natürlich auch sonst generell sehr wichtig).

Kinder wollen von ihren Eltern gesehen werden. Für jedes Kind sind Aufmerksamkeit, Anerkennung und Lob wichtig für die Bindung zu den Eltern und die eigene Entwicklung. Wenn die Aufmerksamkeit hauptsächlich dem Handy gilt, zeigen Kinder typisches Verhalten wie Weinen, Schmollen, Ruhelosigkeit sowie verbale und körperliche Wutausbrüche. Und sind wir ehrlich. Sind es nicht vor allem gerade diese Verhaltensmuster, die wir heutzutage am meisten bei Kindern feststellen können? Und wie reagieren Eltern in vielen Fällen auf dieses (Fehl)verhalten?

Na?

Genau. Sie drücken ihnen ein Handy in die Finger - und Ruhe ist.

Wenn man mit Kindern zusammen ist sollte das Handy nicht, oder nur "sinnvoll" genutzt werden. Geniesst die Augenblicke mit den Kindern und vor allem den Augenkontakt.

Es gibt nichts schöneres als ein Blick in die Augen unserer Kinder.